

Information

Guter Rat muss nicht teuer sein: Neuauflage der kostenlosen Ratgeber des bayerischen Verbands der Angehörigen psychisch Kranker e. V. jetzt bestellbar

München, September 2019 – Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V. (LApK) ist Bayerns größte Interessenvertretung für Eltern, Kinder, Partner, Geschwister und andere Angehörige von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Was viele nicht wissen: Erkrankt ein Familienmitglied psychisch, trifft dies auch immer die unmittelbaren Angehörigen. Sie sind es, die im Alltag dem erkrankten Kind, Elternteil oder Geschwister zur Seite stehen, sie finanziell unterstützen, die Erkrankung und ihre Auswirkungen miterleben und damit umgehen lernen müssen. Daher zählt es zu den zentralen Aufgaben des LApK als auch seinen Mitgliedervereinen und Selbsthilfegruppen, Angehörige so gut es geht zu unterstützen, zu informieren und zu entlasten. Auf landespolitischer Ebene engagiert sich der Landesverband für die Rechte und Bedürfnisse der Angehörigen als auch ihrer erkrankten Nahestehenden.

Die Unterstützer müssen selbst gestützt werden

„Die psychischen, sozialen aber auch oft finanziellen Belastungen der Angehörigen sind enorm. Gerade Eltern von an Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis Erkrankten, tragen eine große Verantwortung – teils, bis sie selbst irgendwann krank werden und nicht mehr dazu in der Lage sind, ihrem Kind zu helfen. Ohne ihr tägliches Engagement würden viele der schwer chronisch erkrankten Menschen dauerhaft ihr Leben in speziellen Einrichtungen verbringen müssen“, erklärt Alexandra Chuonyo, Leiterin der Geschäftsstelle des Landesverbands. „Deshalb ist es enorm wichtig, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen Hilfe angedeihen zu lassen. In unserem Verband bieten wir genau diese Hilfe an“, ergänzt Frau Chuonyo, die neben der Leitung der Geschäftsstelle auch seit 17 Jahren selbst im Verband beratend tätig ist.

Angebote für Mitglieder

Mitglieder des Verbands erhalten neben einem umfassenden Beratungsangebot auch die Möglichkeit, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen. Auch gibt es speziell auf die Herausforderungen im Umgang mit psychisch erkrankten Angehörigen zugeschnittene Seminare, die ausschließlich den Mitgliedern vorbehalten sind. Die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitschrift „unbeirrbar“ gehört ebenfalls zu den umfangreichen Angeboten des Verbands.

Eine vielfältige Sammlung an Informationsbroschüren und –flyern werden zudem im Rahmen von Beratungen mitgegeben aber auch gerne von Kliniken und psychosozialen Einrichtungen bestellt. Ein besonderes Highlight sind sechs umfangreiche Themenbroschüren, die in monatelanger Arbeit durch den LApK erstellt und nun teils aktualisiert herausgegeben wurden:

- „Nur eine Krise?“ – Ratgeber zum Umgang mit Krisenzeiten (62 Seiten; Neuauflage Juli 2019)
- „Unser gutes Recht“ – Rechtsratgeber für Angehörige (54 Seiten; Neuauflage Juli 2019)
- „Das geht uns alle an“ – Rund um Themen, die alle Angehörigen betreffen, wie Schuldgefühle, Hilflosigkeit, Verantwortung, Lebensqualität und Liebe (58 Seiten)
- „Besser miteinander zurechtkommen“ – Tipps zum besseren Miteinander innerhalb der Familie (42 Seiten)
- „Zwischen Sorge und Hoffnung“ – Angehörige begegnen dem psychiatrischen Krankenhaus (46 Seiten)
- „Und wer fragt nach mir?“ – Angehörige zwischen Verantwortung und Selbstbestimmung (30 Seiten)

Die Themenbroschüren können unabhängig von einer Mitgliedschaft über den LAPK kostenlos bezogen werden. Bei Fragen rund um den Verein oder wenn Sie selbst Hilfe benötigen, wenden Sie sich jederzeit an die LAPK Geschäftsstelle unter 089-51 08 63 25 oder per E-Mail an lvbayern-apk@t-online.de.

Kontaktdaten

Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V.
Cordula Falk - Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Pappenheimstraße 7
80335 München

Telefon: 0152-37 686 320

Fax: 089-51 086 328

E-Mail: falk@lapk-bayern.de

Website: www.lvbayern-apk.de

Der Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. ist die gemeinnützige Dachorganisation der bayerischen Angehörigen-Selbsthilfe. In ihm sind sowohl Einzelmitglieder als auch Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereine zusammengeschlossen. Der Landesverband besteht seit 1990 und hat 2.500 Mitglieder (Stand 2018). Der Landesverband ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Er ist aktives Mitglied im Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. mit Sitz in Bonn.